PB.S-01-800-2

Kapitel 3: Solidarität sichern

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Malte Spitz (KV Unna)

Änderungsantrag zu PB.S-01

Von Zeile 800 bis 809:

Der Zugang zu einem Glasfaseranschluss wird zentrale Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und gleichwertige Lebensverhältnisse. Mit weniger als zwei Millionen aktiven Glasfaseranschlüssen ist Deutschland in allen europäischen und internationalen Vergleichen weit abgehängt. Das wollen wir ändern: Egal ob Stadt oder Land, ob mobiles Arbeiten oder Heimunterricht – schnelles Internet basierend auf Glasfasertechnologie bis zum Haus (FTTB), ist unser Ziel. Wir sorgen dafür, die Ausschüttung von Fördergeldern zu vereinfachen, um den Ausbau zu beschleunigen. Ausbauförderungen sollen zukünftig an den Glasfaserausbau (FTTB) gebunden sein. Mit öffentlichen Netzgesellschaften wollen wir den flächendeckenden Glasfaserausbau voranbringen. Dafür gründen wir öffentliche Breitbandgesellschaften für den Glasfaserausbau, um die Versorgung mit schnellem Internet im ganzen Land endlich sicherzustellen. Zusammen mit Kommunen und weiteren Partner*innen können so vor Ort bestehende Netze, Wissen und Planungen zusammengebracht werden und der Zugang zu Glasfaserinternet, insbesondere in weißen Flecken und bei allen Bildungseinrichtungen, wird deutlich erhöht. Die Wahrung der Netzneutralität wollen wir weiter absichern und konsequent durchsetzen.

~~Mit weniger als zwei Millionen aktiven Glasfaser-Anschlüssen steht Deutschland im OECD-Vergleich sehr schlecht da. Egal ob Stadt oder Land, ob mobiles Arbeiten oder Heimunterricht – schnelles Internet ist die Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und gleichwertige Lebensverhältnisse. Mit einem Breitband-Universaldienst wollen wir einen Rechtsanspruch auf schnelles Internet für alle schaffen, der sich nicht am Minimalstandard, sondern an den Nutzungsgewohnheiten der Mehrheit orientiert. Wir sorgen dafür, dass Blockaden bei der Abrufung der Fördergelder für den Netzausbau abgebaut werden und dann auch zügig gebaut wird.~~ Und wir machen Schluss mit der Bandbreiten-Schummelei: Wenn Telekommunikationsunternehmen nicht die versprochenen Download-Geschwindigkeiten liefern,

Begründung

Glasfaserinternet muss zentraler Aspekt unserer weiteren Breitbandausbaupolitik sein. Dies muss klar festgehalten werden. Staat leere Versprechen die in den vergangenen 20 Jahren immer wieder gebrochen wurden, wollen wir den Glasfaserausbau strukturell neu aufsetzen und Investitionen nachhaltig tätigen, indem wir den Ausbau durch regionale Glasfasergesellschaften, nur für das Netz, nicht für den Betrieb, aufbauen und somit Investitionen vereinfachen und beschleunigen.

weitere Antragsteller*innen

Konstantin von Notz (KV Herzogtum Lauenburg); Jan Philipp Albrecht (KV Kiel); Richard Ralfs (KV Rhein-Sieg); Irene Mihalic (KV Gelsenkirchen); Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Lichtenberg);

Tabea Rößner (KV Mainz); Matthi Bolte-Richter (KV Bielefeld); Bijan Moini (KV Berlin-Mitte); Helge Limburg (KV Nienburg); Hanna Heicke (KV Emmendingen); Waltraud Oertel (KV Coesfeld); Christoph Neumann (KV Dortmund); Björn Eckert (KV Siegen-Wittgenstein); Julia Eisentraut (KV Lippe); Lea Judith Fischer (KV Berlin-Mitte); Pascal Powroznik (KV Münster); Niklas Geßner (KV Solingen); Jennifer Jasberg (KV Hamburg-Bergedorf); Thomas Blankenburg (KV Ilm-Kreis); Philipp Sean Giesinger (KV Kleve); Robin Wagener (KV Lippe); Anne Birkelbach (KV Paderborn); André Höftmann (KV Fürth-Land); Katharina Beck (KV Hamburg-Nord); Constance Chucholowski (KV Berlin-Pankow); Björn Engel (KV Paderborn); Moritz Oberberg (KV Bochum); Jan Schollmeier (KV Bamberg-Stadt); Dagmar Hanses (KV Soest); Alexandra Geese (KV Bonn); Yves Venedey (KV Berlin-Mitte); Michael Labetzke (KV Bremerhaven); Sandra Heinrichsen (KV Unna); Madeleine Henfling (KV Ilm-Kreis); Christoph Bose (KV Bonn); Benedikt Wildenhain (KV Essen); Nicole Holtz (KV Berlin-Reinickendorf)